

02. Dezember 2024

Wegbereiter bei der Transformation zu Net Zero: Brevik-CCS-Projekt in Norwegen mechanisch fertig gestellt

- **Die planmäßig erfolgte mechanische Fertigstellung von Brevik CCS markiert einen wichtigen Meilenstein auf dem Weg zur vollständigen Inbetriebnahme der CO₂-Wertschöpfungskette in Norwegen**
- **In insgesamt 1,2 Millionen Stunden technischer Präzisionsarbeit wurde die CO₂-Abscheideanlage erfolgreich in das bestehende Zementwerk Brevik integriert**
- **Als erstes Projekt seiner Art im Zementsektor ist Brevik CCS ein wichtiges Modell für Folgeinitiativen von Heidelberg Materials**

Heidelberg Materials hat sein Leuchtturmprojekt Brevik CCS planmäßig mechanisch fertig gestellt. Dies ist ein bedeutender Meilenstein auf dem Weg zur vollständigen Inbetriebnahme der CO₂-Wertschöpfungskette und zur Auslieferung des ersten Carbon Captured evoZero®-Zements mit Net-Zero-Fußabdruck. Das Projekt ist Teil des Longship-Programms der norwegischen Regierung und das erste industrielle Abscheideprojekt in der Zementindustrie weltweit. Nach Inbetriebnahme sollen jährlich 400.000 t CO₂ abgeschieden und per Schiff zu einem Onshore-Terminal an der norwegischen Westküste transportiert werden. Dies entspricht 50 % der Emissionen des Werks. Von dort aus wird das verflüssigte CO₂ per Pipeline zum Speicherort unterhalb der Nordsee transportiert, wo es dauerhaft gespeichert werden soll.

Im Rahmen des Projekts wurde die CO₂-Abscheideanlage in das bestehende Zementwerk integriert, ohne die laufende Zementproduktion zu unterbrechen. Das ist das Ergebnis von 1,2 Millionen Stunden technischer Präzisionsarbeit eines Teams von bis zu 400 Personen vor Ort, darunter eigene Beschäftigte und externe Partner. Mechanische Fertigstellung bedeutet, dass alle wichtigen mechanischen Komponenten installiert sind und das System für Tests vorbereitet ist. Nach der mechanischen Fertigstellung startet das Projekt nun in die Phase der Inbetriebnahme.

„Wir sind sehr stolz auf diesen wichtigen Meilenstein, der uns zum Vorreiter auf dem Weg zur Net Zero Economy macht“, sagte Axel Conrads, Chief Technology Officer von Heidelberg Materials. „Der Fortschritt des Projekts auf dem Weg zur Inbetriebnahme von Brevik CCS ist ein Beleg für unsere technische Kompetenz und die enge Zusammenarbeit zwischen dem Projektteam in Brevik, den Experten unseres globalen Competence Center Cement und unseren bewährten Partnern für die erste Anwendung dieser Art. Mit hochmodernen Schulungsinstrumenten haben wir die Basis für den

nächsten entscheidenden Schritt geschaffen: die vollständige Inbetriebnahme der neuen Anlage, auf die wir uns schon sehr freuen.“

Als wegweisendes Projekt hat Brevik für Heidelberg Materials eine besondere Bedeutung. Sein Fortschritt wird mit großem öffentlichen Interesse verfolgt und hat bereits Tausende Besucher aus aller Welt angezogen. Die aus der Realisierung und dem Betrieb von CCS in Brevik gewonnenen Erfahrungen und Erkenntnisse sind sowohl für die Zementindustrie als auch für andere Prozessindustrien von großem Wert.

Giv Brantenberg, General Manager von Heidelberg Materials Northern Europe, sagte: „Das Brevik-CCS-Projekt ist ein Meilenstein für Heidelberg Materials. Als Teil des norwegischen Longship-Programms demonstriert es nicht nur Spitzentechnologie, sondern auch die Stärke des Partnerschaftsmodells zwischen Industrie und Regierung. Letztlich werden unsere Kunden in ganz Europa so in der Lage sein, eine Vorreiterrolle zu übernehmen und eine nachhaltigere Zukunft zu gestalten, indem sie unseren evoZero® Zement und Beton aus CO₂-Abscheidung ab dem nächsten Jahr in ihren Projekten einsetzen.“

Auf Grundlage des in Brevik über viele Jahre gewonnenen Fachwissens hat Heidelberg Materials bereits rund ein Dutzend weiterer CCUS-Projekte auf der ganzen Welt gestartet. Bei der weiteren Umsetzung von Lösungen zur CO₂-Abscheidung in großem Maßstab stützt sich das Unternehmen auf die in Norwegen gewonnenen Erfahrungen. Geeignete Lagerstätten und die notwendige Infrastruktur, die Emissionsquellen mit diesen verbindet, sind ein entscheidender Faktor. Ebenso hängen Folgeprojekte von effizienten Genehmigungs- und Finanzierungsprogrammen und der Unterstützung der öffentlichen Hand ab.

Bildunterschriften

Bild 01 + 02: Feier zur mechanischen Fertigstellung der CO₂-Abscheideanlage auf dem Werksgelände von Heidelberg Materials in Brevik, Norwegen.

Bild 03 + 04: Teile der CO₂-Abscheideanlage im Werk von Heidelberg Materials in Brevik, Norwegen.

Über Heidelberg Materials

Heidelberg Materials ist einer der weltweit größten integrierten Hersteller von Baustoffen und -lösungen mit führenden Marktpositionen bei Zement, Zuschlagstoffen und Transportbeton. Wir sind mit rund 51.000 Beschäftigten an rund 3.000 Standorten in fast 50 Ländern vertreten. Im Mittelpunkt unseres Handelns steht die Verantwortung für die Umwelt. Als Vorreiter auf dem Weg zur CO₂-Neutralität und Kreislaufwirtschaft in der Baustoffindustrie arbeiten wir an nachhaltigen Baustoffen und Lösungen für die Zukunft. Unseren Kunden erschließen wir neue Möglichkeiten durch Digitalisierung.

Kontakt

Director Group Communication & Investor Relations
Christoph Beumelburg, T +49 6221 48113-249



**Heidelberg
Materials**

Pressemitteilung

info@heidelbergmaterials.com